

# GEMEINDE erLEBEN!

Gemeindebrief der  
Evangelischen Emmaus-Gemeinde  
Heidelberg-Pfaffengrund

**Ausgabe: Advent 2022**



Liebe Leserinnen und Leser,  
langsam geht auch dieses Jahr zu Ende, in dem wir mit der Corona-Pandemie zu kämpfen hatten. Wir hoffen, Sie sind weiterhin gesund und haben die Pandemie bis jetzt gut überstanden. Auch wir werden versuchen, die neuen Regeln, die evtl. auf uns zukommen werden, so umzusetzen, dass wir schöne Advents- und Weihnachtsgottesdienste für Sie vorbereiten. Lassen Sie sich einfach überraschen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2023 viel Glück und Gesundheit. Werden und bleiben Sie gesund.

Ihr Gemeindebriefteam

Ihre Anregungen können Sie weiterhin an das Pfarramt senden.

Mail-Adresse: [emmausgemeinde@ekihd.de](mailto:emmausgemeinde@ekihd.de)

---

## Wichtige Adressen

---

### **Ev. Pfarramt der**

### **Emmaus-Gemeinde:**

Obere Rödte 11, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/707700

[www.ekihd.de](http://www.ekihd.de)

E-Mail: [emmausgemeinde@ekihd.de](mailto:emmausgemeinde@ekihd.de)

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9–12 Uhr

Sekretärin: Meike Göhlmann

Pfarrerin: Ingrid Prokop-Schlögel

Pfarrer: Andreas Schlögel

Obere Rödte 9, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/7564723

### **Auferstehungskirche:**

Obere Rödte 11

### **Kinderhaus Panama:**

Richard-Drach-Str. 2

69123 Heidelberg, Tel. 06221/776581

E-Mail:

[kita.emmaus-gemeinde@ekihd.de](mailto:kita.emmaus-gemeinde@ekihd.de)

### **Seniorenzentrum:**

Storchenweg 2, 69123 Heidelberg

Tel. 06221/700555

Sprechzeiten Mo.–Fr. 9–17 Uhr

### **Ev. Diakoniestation Nord:**

An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Tel. 06221/480686

---

## Bankverbindungen

---

### **Emmaus-Gemeinde**

IBAN: DE18672900000026224306

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

### **Emmaus-Gemeinde-JobPatenschaft**

IBAN: DE93672900000026224314

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

### **Verein für Kunst und Musik**

IBAN: DE80672900000041416009

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE6ww1HD1

### **Gemeindeverein**

IBAN: DE10672500200000606758

Sparkasse Heidelberg

BIC: SOLADES1HDB

---

## Impressum

---

*Hrsg.:* Evang. Pfarramt der Emmaus-

Gemeinde Heidelberg-Pfaffengrund

*Redaktion:* Ursula Peter, Ingrid Prokop-

Schlögel, Andreas Schlögel, Meike

Göhlmann. Die Redaktion behält sich

Kürzungen und Änderungen der

eingereichten Artikel vor.

*E-Mail:* [emmausgemeinde@ekihd.de](mailto:emmausgemeinde@ekihd.de)

*Layout/Satz:* Verlag 89,

Gemeindebrief-Service, [www.verlag89.de](http://www.verlag89.de)

*Titelbild:* Meike Göhlmann

*Druck:* ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG

*Liebe Leserinnen und Leser!*

Der russische Schriftsteller Leo Tolstoi erzählte einmal folgende Geschichte:

*Ein Rabbi fragte einmal einen gläubigen Juden: „Wann weicht die Nacht dem Tag? Woran erkennt man das?“ Der Gefragte versuchte eine Antwort: „Vielleicht wenn man den ersten Lichtschimmer am Himmel sieht? Oder wenn man einen Busch von einem Menschen unterscheiden kann?“ „Nein“, sagte der Rabbi, „die Nacht weicht dem Tag, wenn der eine im Gesicht des anderen den Bruder und die Schwester erkennt. Solange das nicht der Fall ist, ist die Nacht noch in uns.“*

Ja, das wäre eine gute Welt, in der wir Menschen uns als Brüder und Schwestern erkennen würden! Das wäre ein Leben! Ein Leben für wirklich alle Menschen. Die reichen Brüder und Schwestern würden entdecken, dass die ärmeren Menschen neben ihnen ihre Geschwister sind. Dass sie auch menschenwürdig leben wollen. Und die ärmeren Geschwister würden entdecken, dass ihre reichen Brüder und Schwestern auch ein Herz haben. Das wäre eine gute Welt, in der wir uns als Schwestern und Brüder entdecken würden. Das wäre eine Welt, in der die Nacht dem Tag gewichen wäre.

An Weihnachten lassen wir uns daran erinnern, dass die Nacht in unseren Herzen in Helligkeit verwandelt werden kann. Viele Liedtexte und Bibelverse sprechen davon. Deshalb wächst in der Advents- und Weihnachtszeit auch die Sehnsucht in uns, dass endlich Friede werde auf Erden, in uns und zwischen uns. Und wir spüren, dass es wahr ist: Wir müssten einander als Geschwister erkennen. Was wir aber erleben, lässt uns daran zweifeln, ob uns Menschen das jemals gelingt. Sehr geschwisterlich geht es auf der Welt gerade nicht zu. Irgendwie bekommen wir Menschen es einfach nicht hin, miteinander gut umzugehen und in Frieden miteinander zu leben.

Was bräuchten wir von Gott, damit das wahr werden könnte? Was müsste Gott tun, was müsste er uns geben, damit alle Menschen sich als Brüder und Schwestern sehen?

Er müsste selbst damit anfangen, die Menschen als seine Brüder und Schwestern zu sehen. Und genau das passiert an Weihnachten. Gott wird Mensch in Jesus. Er wird einer von uns. In einem alten Adventslied heißt es:

*Ihr lieben Christen, freut euch nun,  
bald wird erscheinen Gottes Sohn,  
der unser Bruder worden ist,  
das ist der lieb Herr Jesus Christ.*

► *Fortsetzung auf Seite 4*



# Brot für die Welt

## Liebe Gemeinde!

In einem bedrohlich schnellen Tempo hat sich die Welt im Jahr 2022 verändert. Im Herzen Europas ist Krieg. Die Coronapandemie ist noch immer nicht ganz eingedämmt, da droht bereits durch die spürbaren Folgen des Klimawandels vielen Menschen weltweit eine Hungerkrise.

Obwohl die ärmsten Länder dieser Welt am wenigsten zur Entstehung des Klimawandels beigetragen haben, leiden sie am meisten. Anhaltende Dürren, Wirbelstürme und Überschwemmungen haben oft ihre Lebensgrundlage zerstört. Die Folgen sind wachsende Armut und Hunger.

Doch wir haben nur eine Welt, ein Klima und eine Zukunft.

**Wie auch das Motto der 64. Aktion „Brot für die Welt“ lautet:  
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

In diesem Motto stecken Bitte und Hoffnung, dass wir uns alle gemeinsam anstrengen, unsere Erde zu retten.

Doch damit dies gelingen kann, müssen wir uns an die Seite derer stellen, die schon jetzt besonders von den schlimmen Folgen des Klimawandels betroffen sind.

The logo for 'Brot für die Welt' features the word 'Brot' in a large, bold, black sans-serif font, with the letter 'o' highlighted in orange. Below it, the words 'für die Welt' are written in a smaller, black sans-serif font.

Für all diese Menschen bitten wir darum auch dieses Jahr in der gesamten Adventszeit wieder um Ihre Spende.

Unterstützt werden zum Beispiel Menschen in den Küstenregionen von Bangladesch, die mit besonderen Anbaumethoden ihre Ernten sichern können.

In Burkina Faso hilft robustes traditionelles Saatgut den Kleinbauern, die große Trockenheit besser zu überstehen.

Ein drittes Projekt wird in Malawi gestartet. Dort erleiden gerade in den Monaten vor der Ernte viele Menschen Hunger. Die Organisation SCOPE möchte das ändern und vermittelt darum an Schulen Kindern und ihren Eltern die Prinzipien der Permakultur. Diese ermöglicht ihnen, regelmäßiges Obst und Gemüse zu ernten.

Schon jetzt für alle Unterstützung ein ganz herzliches Dankeschön!

---

*Ihre Pfarrerin Ingrid Prokop-Schlögel*



# Chorissimo Adventskonzert

**Dieses Adventskonzert am Samstag, den 17. Dezember um 18 Uhr in der Auferstehungskirche wird wieder ein ganz besonderes Konzert. Unplugged und mit Unterstützung von GastsängerInnen von Pop21 und dem Altenbacher Kirchenchor wird der Kirchenraum beben.**

Im Laufe der letzten 28 Jahre hat sich der Chor ein beachtliches Repertoire an (vor-)weihnachtlichen Liedern unter Christian Kurtzahn erarbeitet: Traditionals, Gospel, Jazz, Rock, Klassisches und populäre Ohrwürmer, die wir oft im Radio hören.

Christian Kurtzahn gründete 1994 den „jungen“ Chor mit dem piffigen Namen Chorissimo. Dabei konnte er fest auf die Unterstützung des damaligen Pfarrers Wolfgang Burkhardt zählen. In der Heidelberger evangelischen Kirchenmusik sollten Akzente mit populärer Musik gesetzt werden,

so lautete der musikalische Auftrag. Mitreißende Songs, Lebensfreude pur und auch Besinnliches, das verkörpert Chorissimo bis heute.

Musik berührt die Menschen auf ganz besondere Weise. Auch wenn die Musik moderner geworden ist, ihre Schwingungen dringen stets bis tief in die Seele vor.

Beim Konzert wird mit jedem Song ein Türchen aufgehen, hin zu der besonderen Stimmung, die man nur im Winter kurz vor dem Weihnachtsfest in der mit Christbäumen geschmückten Kirche erleben kann. Der neueste Song von Chorissimo heisst „Mary, did you know ...“.

Der Eintritt ist frei. Die Auferstehungskirche freut sich über viele BesucherInnen.

---

*Monika Bietsch*

# Diakonieladen

**Viele Preise steigen. Lebensmittel werden teurer, Energie wird teurer. Viele Menschen geraten dadurch in eine finanzielle Notlage. Hat das Geld gerade so gereicht, fehlt es jetzt an allen Enden.**

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche versucht mit seinem Diakonieladen Brot & Salz, die Not zu lindern. Aber das Warenangebot, das hauptsächlich aus Spenden von Supermärkten und Bäckereien besteht, reicht nicht mehr aus. Die Zahl der Menschen, die im Laden einkaufen, steigt zum einen durch die Preiserhöhungen aber auch durch die steigende Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine stetig an. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Diakonieladen durch Geld- oder Sachspenden unterstützen würden.

Bedarf besteht an haltbaren Lebensmitteln zum Beispiel: Nudeln, Reis, Konserven, Marmelade, Kaffee, Tee, Zucker, Mehl, Salz, Haferflocken und Müsli.

## ***Diakonieladen Brot & Salz***

*Plöck 22 | 69117 Heidelberg  
Telefon 06221 618190  
brotundsalz(at)dwhd.de*

## ***Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg***

*Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE62 6725 0020 0000 0235 31  
BIC: SOLADES1HDB*

*Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE50 6729 0100 0000 0055 50  
BIC: GENODE61HD3*

**Gerne nehmen wir Ihre Spenden zu unseren Öffnungszeiten (di., mi. + fr. von 9–12 Uhr) im Pfarramt an und leiten sie regelmäßig weiter an den Diakonieladen „Brot&Salz“.**

**Ihr Pfarramts-Team**

# Gottesdienst-Kalender

---

## November

**27.11. | 10.00 Uhr**

*1. Advent*

Gottesdienst zum Neuen Kirchenjahr  
Eröffnung der 64. Aktion „Brot für die Welt“  
*Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel*

**27.11. | 11.00 Uhr**

*1. Advent*

Familiengottesdienst mit Taufe  
Mitgestaltung durch Kinder und Mitarbeiterinnen  
vom Panamahaus  
*Pfr. Andreas Schlögel*

## Dezember

**04.12. | 10.00 Uhr**

*2. Advent*

Gottesdienst  
*Pfr. Andreas Schlögel*  
*Musikalische Begleitung: LogoChor Heidelberg*

**11.12. | 10.00 Uhr**

*3. Advent*

Gottesdienst  
*Pfr. Andreas Schlögel*  
*Mit dem Kinderchor der Emmausgemeinde*

**18.12. | 10.00 Uhr**

*4. Advent*

Gottesdienst  
*Pfr. i. R. Ludwig Damian*

**24.12. | 17.00 Uhr**

Gottesdienst mit Krippenspiel  
*Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel*

**24.12. | 23.00 Uhr**

Christmette  
*Pfrin. I. Prokop-Schlögel und Pfr. A. Schlögel*

**25.12. | 10.00 Uhr**

*1. Weihnachtstag*

Gottesdienst  
*Pfr. Andreas Schlögel*

**31.12. | 17.00 Uhr**

*Altjahrsabend*

Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien  
*Pfrin. I. Prokop-Schlögel und Pfr. J. Brandt*

## Januar

**01.01. | 10.00 Uhr**

*Neujahr*

Gottesdienst  
*Pfr. Andreas Schlögel*

**08.01. | 10.00 Uhr**

*1. So. n. Epiphantias*

Gottesdienst  
*Pfr. i. R. Ludwig Damian*

**15., 22.+29.01. | 10.00 Uhr**

Gottesdienst

# Gruppen und Termine

## Februar + März

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

## Konzerte

17.12. | 18.00 Uhr *Advents-Konzert Chorrissimo*

07.01. | 18.00 Uhr *Festliches Neujahrskonzert*

## Tanz mit Emma

donnerstags 16–17 Uhr im Gemeindehaus

1., 8. + 15. Dezember



## Feste Gruppen und Termine

(Je nach Corona-Regeln)

<b>Backtreff</b>	<i>montags</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
<b>Café Emma</b>	<i>dienstags</i>	<i>14.30–17.00 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
<b>Tausch im Turm</b>	<i>dienstags</i>	<i>16–18.30 Uhr</i>	<i>Auferstehungskirche</i>
<b>Kinderchor ab 4 Jahren</b>	<i>dienstags</i>	<i>16.00–16.30 Uhr</i>	<i>Panamahaus</i>
<b>Kinderchor ab Klasse 2</b>	<i>dienstags</i>	<i>16.45–17.30 Uhr</i>	<i>Panamahaus</i>
<b>CHORISSIMO</b>	<i>mittwochs</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Auferstehungskirche</i>

## Liebe Gemeinde!

Wegen der Energiekrise und der dadurch gestiegenen Preise haben wir in unserem Ältestenkreis beschlossen, Gottesdienste bei sehr kalten Temperaturen in unser Gemeindehaus zu verlegen.

Dadurch können wir einerseits einen Teil der sehr knapp gewordenen Energie einsparen. Andererseits muss im Gottesdienst dann niemand frieren.

Am 24. und am 25. Dezember machen wir eine Ausnahme. Weihnachten werden wir wie gewohnt in der Kirche feiern.

Wir hoffen, Sie sind mit dieser Lösung einverstanden.

*Ihr Ältestenkreis der Emmaus-Gemeinde*



# Krippenspiel

Liebe Theaterspielerinnen und Theaterspieler!

**Vorhang auf ... Vorhang auf ... Letzter Aufruf**

Für das kommende Weihnachtsfest basteln wir schon eifrig an unserem Krippenspiel, das nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder aufgeführt werden soll.

Wer noch gerne mitspielen will, sollte sich ganz schnell anmelden. Dazu rufen Eure Eltern einfach bei Frau Göhlmann im Pfarrbüro an (Tel. 707700) oder schreiben eine E-Mail an: [emmausgemeinde@ekihd.de](mailto:emmausgemeinde@ekihd.de)

Dort erfahren sie den nächsten Probetermin. In der Hoffnung, dass alles klappt, freue ich mich schon sehr auf Euch! Denn Ihr wisst: Alle werden gebraucht! Und alle, die dabei sein wollen, bekommen eine Rolle! Hoffentlich bis bald!

Seid herzlich begrüßt,  
Eure Pfarrerin

.....  
*Ingrid Prokop-Schlögel*

## Festliches Neujahrskonzert

**am Samstag, den 7. Januar 2023 um 18 Uhr**

**Wieder einmal erwartet uns zum Jahresbeginn in der Auferstehungskirche ein festliches Neujahrskonzert, das seit einigen Jahren zur guten Tradition im Pfaffengrund geworden ist.**

In gewohnter Weise werden sich musikalische Klänge, in denen die nachweihnachtliche Stimmung aufgegriffen wird, und eindruckliche und prägnante Texte, die auf unterhaltsame Weise zum Nachdenken anregen, ergänzen. Gestaltet wird das Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach und Peter Cornelius von Christian Kurtzahn (Klavier und Orgel) und Dr. Harald Pfeif-

fer (Trompete und Rezitation) unter Mitwirkung der Sopranistin Theresia Aranowski, die mit ihrer ausdrucksvollen Stimme für einen Musikgenuss der besonderen Klasse sorgen wird.

In der Pause möchten wir gerne mit einem Glas Sekt mit Ihnen auf das Neue Jahr anstoßen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Mitwirkenden sind herzlich willkommen.

Ein Dank geht auch wieder an den Verein zur Förderung von Musik und Kunst an der Auferstehungskirche, der dieses Konzert unterstützt!

.....  
*Sabine Dittus*



# Lebendiger Adventskalender Pfaffengrund

Lassen Sie sich überraschen und berühren !

15 Minuten geteilte Freude und Besinnlichkeit in einer immer hektisch werdende Zeit.

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, täglich ein „Fenster“ im Pfaffengrund zu öffnen.

Donnerstag

1.

Tausch im Turm  
ev. Kirche  
17:30 Uhr

Freitag

2.

Frau Steiger  
Marktstr. 38  
17:30 Uhr

Samstag

3.

Fam. Kahl  
Schulplatz 6  
17:30 Uhr

Sonntag

4.

Fam. Zieher  
Marktstr. 24  
17:30 Uhr

Montag

5.

Improvisationstheater  
„Szenemacher“  
Himmelswiese  
17:30 Uhr

Dienstag

6.

Staufenbergsschule  
Seniorenzentrum  
Möwenweg  
14:00 Uhr

Mittwoch

7.

Bastelkreis  
Seniorenzentrum  
Möwenweg  
17:30 Uhr

Donnerstag

8.

Fam. Zimmermann +  
Steiger-Meng  
Schwalbenweg 48/1  
17:30 Uhr

Freitag

9.

Fam. Scherer  
Krähenweg 14  
17:30 Uhr

Samstag

10.

Fam. Hübner  
Im Schaffner 16  
17:30 Uhr

Sonntag

11.

Gemeindeteam der  
Katholischen Kirche  
Gemeindehaus  
17:30 Uhr

Montag

12.

Fam. Adler  
Im Schaffner 27  
17:30 Uhr

Dienstag

13.

Cafe Emma  
16:00 Uhr  
Albert-Schweitzer-Schule  
16:30 Uhr

Mittwoch

14.

Adventsturnen f.  
Groß und Klein  
Turnhalle  
Schwanenweg  
16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag

15.

Jugendzentrum Röhre  
Adventsbasteln  
Schwalbenweg 1  
14:00- 18:00 Uhr

Freitag

16.

Fam. Zimprich  
Kuckucksweg 8  
17:30 Uhr

Samstag

17.

Chorissimo  
Auferstehungskirche  
18:00 Uhr

Sonntag

18.

M. Kirchdörfer  
Kuckucksplatz  
17:30 Uhr

Montag

19.

Kinderhaus Panama  
Richard-Drach-Str. 12  
17:30 Uhr

Dienstag

20.

Fam. Krüger + Nimis  
Fasanenweg 41  
17:30 Uhr

Mittwoch

21.

Seniorenzentrum  
Pfaffengrund  
Storchenweg 2  
17:30 Uhr

Donnerstag

22.

Fam. Wicht  
Krähenweg 28  
17:30 Uhr

Donnerstag

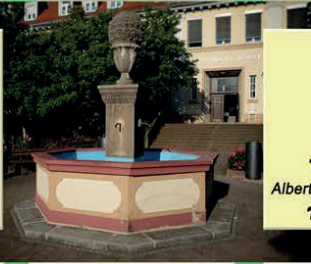
23.

Musikverein  
Brunnen  
Staufenberg Schule  
18:00 Uhr

Freitag

24.

Einladung in die  
Gottesdienste  
der Gemeinden



# „Wir schaffen was!“

**„Wir schaffen was!“ – unter diesem Motto stand der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar, an welchem das Evang. Kinderhaus Panama dieses Jahr teilnahm.**



Am Samstag, den 17.09.2022 fanden sich insgesamt etwa 45 Freiwillige aus Kollegium, Elternschaft, aber auch Helfer:innen von außerhalb ein, um zu „wurschteln und zu werkeln“. Trotz wiederkehrender Regenschauer war die Stimmung gut, und es herrschte eine emsige Atmosphäre.

Wir hatten Lust, einige lang ersehnte Projekte endlich umzusetzen und wollten gemeinsam tätig werden, um neue Spielmöglichkeiten zu bauen, bisherige zu reparieren und unser Außengelände wieder zu einem wunderschönen Ort zu machen. Diese Ziele haben wir zu unserer vollsten Zufriedenheit erreicht!

Große und Kleine sowie der Oberbürgermeister von Heidelberg, Prof. Dr. Eckart Würzner, packten mit an, und so wurden die Matschküche für den Kleinkindbereich abgeschliffen und neu lasiert, eine Matschküche sowie ein Holzpferd für die Kindergartenkinder gebaut und unser Insektenhotel wieder instandgesetzt. Die meiste Arbeit machte aber das Unkraut jäten – nun sieht alles wieder ordentlich und sauber aus: Vielen herzlichen Dank! Neben den helfenden Händen war der Erfolg auch durch die vielen Materialspenden sowie einen Gutschein von HORNBAACH möglich: allen Spendenden an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

*Ihre Nora Böhm,  
Leiterin Panamahaus*



# Jubelkonfirmation

**Wenn Jubelfeste gefeiert werden, blickt man zurück auf einen langen Lebensabschnitt. Und bei diesem Rückblick stellen sich meist viele Erinnerungen ein. So war es auch dieses Jahr wieder, als am 16. Oktober in der Auferstehungskirche die Jahrgänge 1952, 1962 und 1972 das Fest der Jubelkonfirmation miteinander feierten.**

Besondere Zeiten haben besondere Herausforderungen. Wer z. B. 1952 konfirmiert wurde, erinnert sich vielleicht an die Kriegsjahre des 2. Weltkriegs, wenn er die Bilder aus der Ukraine sieht. Darum leitete uns in unserem Gottesdienst das mutmachende Wort, das Josua von Gott gesagt worden war: „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Jos.1,9)

Einen recht langen Weg sind wir miteinander durch die Zeitgeschichte gegangen. Etliche erinnerten sich an die Mangeljahre, damals nach dem Krieg, aber auch an die hoffnungsvolle Aufbruchstimmung Ende der fünfziger und sechziger Jahre. Und auch an die neue Beziehung zwischen Ost- und Westdeutschland Anfang der siebziger Jahre.

Doch nicht nur das Zeitgeschehen wurde thematisiert. Bei Hits und Musikstücken aus drei Jahrzehnten huschte manches Lächeln übers Ge-

sicht. Erinnerungen – die dieses Fest so wertvoll machen. Getragen von dem Vertrauen, dass Gott die Jubelkonfirmanden auf ihrem Lebensweg begleitet hat und sie auch weiterhin begleiten wird.

.....  
*Ingrid Prokop-Schlögel*

## **Das Fest der Gnadenkonfirmation feierten:**

*Helma Haßka geb. Zell  
Anita Kühner geb. Bühler  
Dorothea Wendt geb. Gerbert  
Isolde Werle geb. Bessler  
Dieter Benz  
Werner Hassert  
Günter Hecker  
Gerhard Reichenbach*

## **Das Fest der Diamantenen Konfirmation feierten:**

*Monika Boris geb. Kanehl  
Brigitte Gurlitt geb. Böhm  
Friederike Jänner geb. Wagner  
Ingeborg Kienel geb. Meister  
Renate Koch geb. Walther  
Anne-Dore Schork geb. Kampf  
Karin Wranik geb. Göhlich  
Günter Bitsch  
Gerd Schöpf  
Hans-Joachim Schumann  
Werner Stenull*

## **Das Fest der Goldenen Konfirmation feierte:**

*Rudolf Frühauf*

# Ein Ort der anderen Begegnung, und doch spielt die Nächstenliebe auch weiterhin eine große Rolle

**Im Stephanushaus, Im Heimgarten 34 unterhält das Luise-Scheppler-Heim e.V. seit 2018 eine Außenwohngruppe und Kindertagesstätte. Erworben hat der Verein das frühere Gemeindezentrum der Stephanusgemeinde von der evangelischen Kirche mit dem Ziel, das Gebäude in seinen Grundzügen zu erhalten und wieder neu mit Leben zu füllen.**

Mit einer vollstationären Wohngruppe im ersten Stockwerk bietet die Einrichtung einen sicheren Lebensort für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren, die für eine bestimmte Zeit nicht zu Hause bei ihren Familien leben können. Im Erdgeschoss befindet sich eine Kindertagesstätte für insgesamt 30 Kinder (10 Krippenplätze für Kinder im Alter von 1-3 Jahren und 20 Kindergartenplätze für 3-6 Jährige). Aller Voraussicht nach wird es zum 1. Januar 2023 weitere 25 Kindergartenplätze geben. Hierzu finden gerade Umbauarbeiten für eine Erweiterung des Kindergartens statt.

Vorrangig werden die Plätze in der Kindertagesstätte Kindern aus dem

Pfaffengrund angeboten, und bei ausreichend vorhandenen Kapazitäten sind auch Kinder aus benachbarten Stadtteilen herzlich willkommen.

Das Hauptaugenmerk in der pädagogischen Arbeit liegt hierbei, die Kinder nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern. Zusätzlich soll die Erziehung und Bildung in den Familien über die pädagogische Förderung Unterstützung finden. Über dieses Angebot der Kindertageseinrichtung sollen die Eltern eine Unterstützung und Entlastung in der Erziehung und Berufstätigkeit bekommen.

Das Haupthaus des Luise-Scheppler-Heims liegt in Heidelberg-Handschuhsheim. Der Verein ist ein freier, evangelischer und gemeinnütziger Träger und ist Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Landeskirche Baden. Über das Stephanushaus hinaus gehören noch viele weitere Kinder- und Jugendangebote zum Luise-Scheppler-Heim, die sich über fast ganz Heidelberg verteilen.



*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.*

Psalm 139,5

Aus Datenschutzgründen  
dürfen die Kasualien  
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.  
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,  
gedruckten Gemeindebrief.

## JAHRESLOSUNG

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6, 37

Liebe Gemeinde,

langsam geht das Jahr zu Ende, und Weihnachten steht vor der Tür. Für die Advents- und Weihnachtszeit habe ich für Sie Kerzen, kleine Leuchten und Flaschenlampen mit weihnachtlichen Motiven sowie kleine Geschenke gestaltet. Da gibt es Tannenbäumchen, gefüllt mit Pralinen für Erwachsene oder für Kinder. Und es gibt „Rudolf das Rentier“ gefüllt mit Süßigkeiten, die Sie alle nach dem Gottesdienst erwerben können.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Vielleicht finden Sie etwas Schönes für Ihre Wohnung oder für einen lieben Menschen, dem sie damit eine Freude bereiten möchten.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung, auch während der Pandemie, und freue mich, wenn Sie weiterhin unsere Aktion „Ein Licht zu jeder Jahreszeit“ für unser Gemeindehaus unterstützen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und frohes 2023.

Vielen Dank

Ihre Ursula Peter

Text und Fotos: Ursula Peter

